



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten – Februar 2018

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
Tagungsdokumentation 1. Fachtag Solidarische Landwirtschaft.....	5
Solidarische Landwirtschaft im Koalitionsvertrag.....	5
Solidarische Betriebe finanziell nachhaltig betreiben!.....	5
Neue Solawis/ Neue Initiativen.....	6
19273 Privelack/Amt Neuhaus: Suchen Mitstreiter für Gründung.....	6
26723 Emden: Solawi in Gründung.....	6
30xxx Hannover: Solawi Hannover in Gründung.....	6
56357 Oelsberg (Taunus): SoLaWi Oelsberg gestartet.....	6
66459 Limbach: Solawi Limbach – informiere Dich.....	7
85661 Forstinning: Solawi in Gründung.....	7
97421 Schweinfurt: Solawi in Gründung.....	7
99099 Erfurt: Solawi Erfurt hat sich gegründet – und sich ins Radio begeben.....	7
Land und Höfe für Solawis.....	8
295xx Kreis Uelzen: 1000m ² Pachtflächen für Gemüseanbau.....	8
Hof für Solawi gesucht.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	9
27729 Oldendorf/Holste: Solawi-Gärtner*in oder -Landwirt*in gesucht.....	9
29640 Schneverdingen: Solawi Vollzeit Gärtner*Innen + Praktikant*Innen gesucht.....	9
31275 Hämelerwald: Solawi Adolphshof sucht Gemüse-Gärtner*in u. -Praktikant*in.....	10
32602 Vlotho: Solawi-Hof sucht Gemüsegärtner/in.....	11
38170 Dahlum: Solawi sucht ausgebildete/r Gärtner/in sowie Auszubildende/n.....	12
66459 Limbach: Solawi-Gärtner*in Voll- und Teilzeit gesucht.....	13
67433 Neustadt a. d. Weinstraße: Helfer/in im Solawi-Gemüsebau gesucht.....	13
76xxx Karlsruhe: Solawi KARotte sucht Mitgärtner*In zum 1.4. oder 1.5.2018.....	14
8xxxx München: Suche Job in der Landwirtschaft.....	14
91241 Kirchensittenbach: Solawi Reimehof sucht Landwirt*in.....	15
A-2230 Gänserndorf: Gela Ochsenherz sucht GärtnerIn oder LandwirtIn.....	16
Solawi-Ausbildungsplatz für 2018/2019 gesucht.....	17
Praktikumsplatz gesucht (ggf. mit anschließender Ausbildung).....	17
Paar (u.a. Gärtnermeister/Pädagogin) sucht Aufgabe in Solawi, bevorzugt in Süddtl.....	17
Familie (Biogemüsegärtner/ Erzieherin) sucht Solawi-Gemeinschaft.....	17
Hofgemeinschaft zum Leben und Arbeiten gesucht.....	18
Allrounder sucht Hof/ Projekt.....	18
Berichte/Wissenswertes.....	18
Solawi-Mentoren gesucht – Incubator Farms.....	18
FibL e.V. suche Solawi-Betriebe zur Prozessbegleitung.....	19
Bewerbt Euch! Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau 2019.....	19
! Agrarrevolution von Unten – Crowdfunding für Crowdinvest-Plattform für Solawi.....	20
sunu-Crowdfunding bis Mi 23:59 Uhr / Plattform Ernährungswandel – Ziel erreicht!!!.....	21
Teikei - gemeinschaftsgetragener und gesegelter Kaffee – Crowdfunding.....	21
23 FEBRUARY 2018 - international #CSADay	21
Solawi in der Öffentlichkeit und in den Medien.....	22
Bauen auf Teufel komm raus – oder – regionale (solidarische) Landwirtschaft?.....	23

Natives Olivenöl aus Italien.....	24
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	25
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	29
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	29
Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern.....	29
Solawi-Region Mittendrin Mittsommertreffen.....	29
Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland).....	30
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	30
7 th Urgenci International Symposium and 4 th European meeting of CSA-Movements.....	30
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	30
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland).....	30
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	31
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	32

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Schon beginnen die Vögel wieder eifriger zu singen. Die ersten Knospen hatten sich bereits gezeigt ... die Sonne und frische Luft haben manchen nach draußen gelockt, trotz der Kälte die noch kommen sollte...

Wieder gibt es viel zu berichten. Die Dokumentation des 1. Solawi-Fachtags ist nun online. Die Solawi-Frühjahrstagung ist sehr gut gelaufen und hat vielen viel Kraft und Motivation mit auf den Weg gegeben. Die Themen nachhaltige Etataufstellung, Lohngestaltung und Organisation von Mitgliederhilfe wurden intensiv bewegt. Wohl haben sich diesmal auch die Kinder gefühlt und u.a. Samenbomben gebastelt :-).

In der Öffentlichkeit ist Solawi an verschiedenen Stellen präsent und wird nun sogar auch im Koalitionsvertrag erwähnt. Die Solawi-Gründungswelle reißt nicht ab und es gibt weiterhin sehr viele Stellenanzeigen und -Gesuche sowie einiges Wissenswertes. So werden z.B. Solawi-Mentoren für Incubator-Farms gesucht sowie Solawis für Prozessbegleitung durch den FibL Deutschland e.V.. Bemerkenswert sind auch die erfolgreichen Solawi Crowdfunding Aufrufe und viele wirklich sinnvolle Veranstaltungen, zu denen wir eingeladen sind.

Herzlichen Dank an Dich und Euch und uns alle für unser aller Einsatz mit Herz und Hand. Es ist wirklich bemerkenswert, was wir gemeinsam alles erreichen.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

online Spenden: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/spenden/

Mitgliedschaft: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Die Durchführung der Solawi-Frühjahrstagung. Es war super! Und es gab auch schon die Entscheidung für den Ort der nächsten Frühjahrstagung.
- Die Dokumentation des Fachtags
- Vereinsformalitäten: Kassenprüfung und Neuwahlen. Vorstand sind weiterhin: Jürgen Hassemeier, Lisa Haubner, Maria-Luisa Werne, Marianne Ohlhoff und Mathias von Mirbach. Wolfgang Stränz übernimmt keine offiziellen Ämter mehr und wir Danken ihm sehr für seinen Einsatz!
- Beteiligung m Forschungsprojektantrag SMARTCHAIN und am Erasmus+Projekt SolidBase
- Abstimmungen über unsere Beteiligung bei EIP Projekt Incubator Farms sowie weitere Projektanfragen, die wir aus Kapazitätsgründen nicht mehr alle zusagen können.
- Überarbeitung des Haushalts und Büroaufgabenbeschreibungen auf Grund zugesagter Projektgelder.
- Transparenz im Netzwerk: Der Plan ist diesen Berichte-Teil über über die aktuellen Arbeiten des Rats in absehbarer Zukunft ausführlicher zu gestalten. Nach wie vor steht es jedem Mitglied offen, sich in den Informationsfluss des Rates einzuklinken.
- In Zukunft soll es dem steigenden Bedarf angepasst mehr persönliche Treffen des Rats geben. Bei einem nächsten Treffen lässt sich der Rat professionell in die Methode der Soziokratie einführen.
- Öffentlichkeitsarbeit, Präsenz bei Facebook, bei Wikipedia u.a.
- Vorbereitung der Ratsarbeitstreffen
- Anfragen zu Forschungsarbeiten
- Viele Beratungsanfragen und natürlich das Alltagsgeschäft



Der Bericht der Frühjahrstagung folgt im nächsten Freihofbrief.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Tagungsdokumentation 1. Fachtag Solidarische Landwirtschaft



Der 1. Fachtag Solidarische Landwirtschaft am 24.1.2018 in der Heinrich Böll Stiftung in Berlin war ein besonderer Meilenstein der Bewegung.

Mit 143 Teilnehmer*innen war die Veranstaltung ausgebucht. Vertreter*innen aus Forschung, Praxis, Gesellschaft und Politik trafen zusammen, um Potentiale der Solidarischen Landwirtschaft zu diskutieren und sich mit Fördermöglichkeiten auseinanderzusetzen. Zu den informativen Vorträgen und Impulsdialogen bot vor allem die Podiumsdiskussionen Raum für lebendigen Austausch. Das Publikum gestaltete den Tag aktiv mit durch Fragen, Anmerkungen und Erfahrungsaustausch.

Mehr zur Tagung und die Tagungsdokumentation findet Ihr unter diesem Link.

www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/fachtag/dokumentation/

Solidarische Landwirtschaft im Koalitionsvertrag

Das Netzwerk wird im Koalitionsvertrag erwähnt (S.85, Zeile 3926-3928).

"Wir wollen im Rahmen der Modell- und Demonstrationsprojekte (Best-Practice) Vorhaben zur regionalen Wertschöpfung und Vermarktung fördern, z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft (Solawi)." www.spiegel.de/media/media-42517.pdf

Solidarische Betriebe finanziell nachhaltig betreiben!

Im Rahmen des weltweiten CSA Netzwerks Urgenci entsteht gerade ein Bildungsprogramm zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis und Co. Das Solawi Netzwerk möchte dabei vor allem die Möglichkeiten der digitalen Verwalten ausloten und verbessern.

Details dazu lest hier: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/projekte/

Neue Solawis/ Neue Initiativen

19273 Privelack/Amt Neuhaus: Suchen Mitstreiter für Gründung

Wir leben und arbeiten auf einem Rest-Hof mit ca. 5ha Grünland und Naturschutzfläche in der Elbtalau. Wein- und Gemüsebau, kleine Gastronomie mit Beherbergung, Weinhandel mit Ladengeschäft in Hamburg, Bienenhaltung. Wir möchten Gemüse und Kräuter anbauen und suchen Mitstreiter, die vorübergehend oder dauerhaft das Projekt weiterentwickeln.

Thomas Grosch, [paradiesgarten\(at\)privelack.de](mailto:paradiesgarten(at)privelack.de), www.privelacker-paradiesgarten.de

26723 Emden: Solawi in Gründung

Solidarischer Hof Wybelsum: [Solihof-Wybelsum\(at\)gmx.de](mailto:Solihof-Wybelsum(at)gmx.de)

30xxx Hannover: Solawi Hannover in Gründung

Wir befinden uns mitten in der Gründung einer gemeinschaftlich getragenen biologischen Landwirtschaft in und um Hannover. Das Projekt gewinnt stetig an Kontur, der Kreis der UnterstützerInnen wächst, wir sind in Gesprächen mit Kooperationspartnern, eine Bio-Gemüse-Gärtnerei ist bereits mit an Bord, die Eckpunkte werden diskutiert und die gemeinsame Vision geschärft und beschrieben. Eine spannende Phase!

Hast Du Interesse Teil zu haben? Wir freuen uns sehr über Menschen, die mitmachen wollen. Du fragst, wie dein Mitmachen aussehen könnte? Ich frage Dich, worauf hast Du Lust? Melde Dich einfach, lass uns an einer gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft mit Kultur-/Bildungsverständnis arbeiten und eine tolle Gemeinschaft aufbauen. Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du über Neuigkeiten, Termine, etc. auf dem Laufenden gehalten werden willst, nehmen wir Dich gerne in einen Verteiler mit auf. Sende uns dazu einfach eine E-Mail an Roman ([info\(at\)solawi-hannover.de](mailto:info(at)solawi-hannover.de)). Wir arbeiten zudem gerade ein einer Internetseite und Social-Media-Präsenz.

www.solawi-hannover.de , [info\(at\)solawi-hannover.de](mailto:info(at)solawi-hannover.de)

56357 Oelsberg (Taunus): SoLaWi Oelsberg gestartet

Unsere SoLaWi Oelsberg startete 2017 mit 16 Mitgliedern. Auf insgesamt 1,1 ha Naturland Ackerfläche werden momentan in Dreifelderwirtschaft Gründüngung, Dinkelgetreide und Gemüse, von einem freiberufl. Landwirt und der Mithilfe der Mitglieder, angepflanzt. Von unserer Dinkelernte wird monatlich regional das Brot für unsere Mitglieder gebacken. Wir sind nicht aus einem bestehenden Betrieb entstanden, sondern wachsen stetig als ein

landwirtschaftliches Projekt des Aktivhofs Oelsberg e.V. Die SoLaWi wird ebenfalls zu handlungspädagogischen Ferienprojekten genutzt.

Kontakt: [asame.aktivhof.oelsberg\(at\)web.de](mailto:asame.aktivhof.oelsberg(at)web.de)

66459 Limbach: Solawi Limbach – informiere Dich

Depot in St. Ingbert, Fahrdienste innerhalb der Biosphärenregion Bliesgau, 2. Depotstelle in Saarbrücken / St. Arnual geplant. Ansprechpartnerin Depot IGB: Kathrin Schaarschuh, Tel. 06894-9968720. Ansprechpartnerin geplantes Depot SB: Isbella, Tel.0175-6951509.

Komm zum Ernte-/ Abholtag oder zu unseren 4-wöchigen Treffen und informiere Dich! Erntetag Donnerstag, Abholtag Freitag und Samstag : Ludwigsthalerstr. 32, 66459 Limbach, Tel. 06841-80658, [info\(at\)korer-kornspeicher.de](mailto:info(at)korer-kornspeicher.de), Termine für Monatstreffen online - vorläufig unter Rubrik "Aktionen/Aktuelles": <http://solawi.limbach.space>

Liebe Grüße! Isa, Phillip, Kathrin, Rouven, Bärbel, Thom

85661 Forstinning: Solawi in Gründung

Guten Tag, mein Name ist Christian Schmid und suche Gleichgesinnte zur Gründung einer Solawi. Ich wohne in 85661 Forstinning, also im Münchener Osten. Ich würde mich gerne mit Leuten aus dem Raum Erding -Markt Schwaben- Ebersberg treffen, einfach zum Austausch und zum ausloten von Möglichkeiten.

Vielen herzlichen Dank und vielleicht ergibt sich ja was...

Christian Schmid, Tel.nr.: 0176 - 45 70 70 13

97421 Schweinfurt: Solawi in Gründung

ich möchte in der Region 97421 Schweinfurt eine SoLaWi gründen und suche noch weitere InteressentInnen. Die Homepage lautet www.solawi-schweinfurt.weebly.com.

Die SoLaWi wird sich zunächst auf Gemüse beschränken. Eine spätere Ausweitung ist möglich.

Wir haben dazu einen studierten Gärtner für Gemüsebau. Für die benötigte Fläche laufen bereits Gespräche. Einige Ernteteilnehmer kennen wir über persönliche Kontakte, nun gilt es weitere zu finden. Kontakt: Til Brather, [tilmannbrather\(at\)yahoo.de](mailto:tilmannbrather(at)yahoo.de)

99099 Erfurt: Solawi Erfurt hat sich gegründet – und sich ins Radio begeben

Ende Januar hat sich die Solawi Erfurt gegründet! Auf dem sehr gut besuchten Infoabend in der 'Offenen Arbeit' haben wir das Konzept, den Anbauplan und die Abnahmevereinbarung

vorgestellt. Die für diese Saison geplante Anzahl von 25 Ernteanteilen wurden von den TeilnehmerInnen begeistert nachgefragt. Wir vom Kernteam (Maria, Nimue, Peter, Tim, Christian und Manfred) freuen uns riesig über den Zuspruch, den wir beim Infoabend erfahren haben und der schließlich zur Gründung der SoLawi-Erfurt (www.solawi-erfurt.de) geführt hat. Nun durften wir uns auch im Nachhaltigen Stadtgespräch von Radio F.R.E.I. vorstellen: www.erfurt.de/ef/de/service/mediathek/audios/128891.html

Anfang März ist Bieterunde und bald gibts die erste Salat- und Gemüseernte! Wir freuen uns, die Solidarische Landwirtschaft in Thüringen voranzubringen!

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 173 Solawi-Höfe und 114 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

295xx Kreis Uelzen: 1000m² Pachtflächen für Gemüseanbau

Ich habe im Kreis Uelzen einen Landwirt gefunden, der knapp 1000m² Gewächshäuser und zusätzlich noch Freilandfläche verpachten möchte. Da ich auf dem Gebiet Gemüsebau ein (noch) kompletter Laie bin, suche ich grundsätzlich Mitstreiter und speziell Personen, die die angebotene Anbaumöglichkeit mit mir besuchen möchten, um sie auf Nutzbarkeit zu bewerten. Viele Grüße Sascha Strauch ([sascha.strauch\(at\)web.de](mailto:sascha.strauch(at)web.de))

Hof für Solawi gesucht

Hallo Netzwerker! Wir sind als Gruppe auf der Suche nach einem Ort für Solidarische Landwirtschaft plus Heilung der Landschaft..... vielleicht ungewohnt, aber es ist uns sehr ernst. Wichtig wären uns vor Allem zusammenhängende Flächen, also ein Hoforganismus, und ein paar Gebäude, ansonsten sind wir zu vielem bereit.

Manchmal sind es ganz einfach die richtigen Menschen, die zusammen kommen....darauf hoffen wir ein bisschen. Wir haben einen gemeinnützigen Verein und möchten den Hof kaufen bzw. in eine Stiftung geben. Vielleicht findet sich ganz zufällig so etwas ? Wäre wunderschön!

Herzlich, Uwe Scheller, www.elderbusch.de, Tel. 0173-5693703

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

27729 Oldendorf/Holste: Solawi-Gärtner*in oder -Landwirt*in gesucht

Für die kommende Saison – ab März oder auch schon früher – suchen wir Unterstützung für unser junges Team in Voll- oder Teilzeit!

Wir wünschen uns jemanden mit Berufserfahrung, die/der Lust auf unseren kleinstrukturierten vielseitigen SoLawi-Betrieb mit seinen Möglichkeiten und Herausforderungen hat, gewohnt ist, selbstständig und zuverlässig zu arbeiten sowie hohe Motivation und Leistungsbereitschaft mitbringt ebenso wie natürlich gerne Freude an der Arbeit und unserem Projekt! Fahrerlaubnisklasse B (PKW/Kleinbusse, alt: 3) ist erforderlich!

Mehr Infos über uns auf unserer Seite hier im Netzwerk, auf unserer Website und auf Facebook. Bewerbungen gern per Email oder telefonisch. Wir freuen uns auf Euch!

Marc Schweighöfer, Tel. 04748-9478232, marc(at)sophienhof-oldendorf.de

29640 Schneverdingen: Solawi Vollzeit Gärtner*Innen + Praktikant*Innen gesucht

Der WeidenHof hat ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld innerhalb eines sehr vielfältigen und nachhaltig wirtschaftenden Hofes zu bieten. Die Gemüsegärtnerei sucht ab sofort motivierte und engagierte Gärtner*innen. Du bist Gärtner und fragst Dich, ob der Job für Dich was wäre?

Hier die Anforderungen und Eckdaten: Dauer von Berufserfahrung ist nicht so wichtig, wie das Interesse, auf einem kleinbäuerlichen SOLAWI-Hof z.T. auch selbstverantwortlich arbeiten zu können und Aufgaben anzupacken. Maschinelle Arbeitskompetenzen sind erwünscht, jedoch fordern 60 Kulturen, die die Gärtnerei selbst anbaut, Interesse und Hingabe zum gärtnerisch-handwerklichen Tun. Effizientes Arbeiten ist nötig, allerdings bietet die SOLAWI den nötigen Hintergrund, nachhaltiges Wirtschaften in den Vordergrund zu stellen.

Und die Gemüsegärtnerei sucht ab sofort motivierte und engagierte Praktikant*innen für mindestens 1 Monat.

Hier die Anforderungen und Eckdaten: Erfahrung und Hintergrund ist nicht so wichtig, wie das Interesse, auf einem kleinbäuerlichen SOLAWI-Hof z.T. auch selbstverantwortlich arbeiten zu können und Aufgaben anzupacken. 60 Kulturen, die die Gärtnerei selbst anbaut, fordern Interesse und Hingabe zum gärtnerisch-handwerklichen Tun und bieten gleichzeitig die Möglichkeit, eine Menge über den Anbau, die Pflege und Ernte zu lernen. Im Gärtnerteam wird effizient gearbeitet, allerdings bietet die SOLAWI den nötigen Hintergrund, nachhaltiges Wirtschaften in den Vordergrund zu stellen. Durch enge Verknüpfung mit den anderen Betriebszweigen gibt es immer wieder die Möglichkeit, auch bei den anderen hineinzuschnuppern.

Hier nochmal in Zahlen:

4 ha diverseste Gemüsekulturen

2 Thermogewächshäuser, 3 Folientunnel (Tomaten, Gurken, Paprika, Aubergine, Chillies)

35 ha gesamt-landwirtschaftliche Fläche - arrondiert, zugepachtetes Land und Wald

Wöchentliche Lieferungen in die Depots

Demeter-zertifiziert

Zum Hof gehören noch Mutterkühe, Hühner (Zweinutzungsrasen), Schafe für Lammfleisch und Wollprodukte, Ziegen, Gänse und viele Hecken

Wir können Dir einen jungen, komplett selbst gestalteten und vielfältigen Betrieb bieten, der ausschließlich nach dem SOLAWI-Konzept wirtschaftet. Eine lockere Arbeitsatmosphäre und die Möglichkeit, sich umfassend mit allen möglichen Themen rund ums Landwirtschaften und nachhaltigen Versionen davon zu beschäftigen. Zum Beispiel ganz einfach auch, mitzuerleben, wie solch ein Betrieb selbst organisiert und verwaltet werden kann. Einfache Wohnmöglichkeiten vorhanden, die Betriebsgemeinschaft sorgt für ein gemeinsames Mittagessen und die Arbeit in idyllischer Alleinlage lädt ein, aus der Konsum-Welt draußen einmal abzutauchen. Die Betriebsstruktur ist nicht hierarchisch organisiert und ist für konstruktive Ideen offen.

Wir erwarten Einsatzbereitschaft, Motivation und Interesse an einem Hof, der landwirtschaftlich andere Wege gehen will und diese ganz individuell entwickelt.

Weitere Informationen kannst du unserer Website entnehmen: www.weidenhof.de

Hast du noch Fragen oder Interesse? Dann melde dich einfach:

WeidenHof GbR, Rieper Moor 2, 29640 Lünzen,

Anke Goertsches: [a.goertsches\(at\)weidenhof.de](mailto:a.goertsches@weidenhof.de), Tel.: 051939719776

31275 Hämelerwald: Solawi Adolphshof sucht Gemüse-Gärtner*in u. -Praktikant*in

Hofbeschreibung: Die Landwirtschaft auf dem Adolphshof wird seit 1952 biologisch-dynamisch betrieben. Auf dem Adolphshof werden 130 ha landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet, davon 30 ha Wiesen und Weiden, 2 ha Streuobstwiesen und 98 ha Ackerland, sowie 2 ha Gemüse. Die Milch von Kühen und Ziegen wird in der hofeigenen Käserei verarbeitet. Neben der Solidarischen Landwirtschaft (200 Ernteanteile) werden auf 10 Wochenmärkten und im Hofladen die eigenen Produkte vertrieben. 25 Menschen arbeiten in Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung. (www.adolphshof.de/solawi/)

Wir suchen ab März 2018 (oder später) eine/n Gärtner/in in Vollzeit zur Unterstützung für unsere Gärtnerei auf dem Demeter- Gut Adolphshof. Auf 2 ha Freiland + 500m² unter Folie bauen wir eine große Auswahl an Gemüse – und Kräuterkulturen an (ca. 50 verschiedene Kulturen). Die Anbaufläche wird weiter ausgebaut. Diese Erzeugnisse gehen zu 100% an unsere Solawi und den Hofladen.

Dich erwartet ein vielfältiger Arbeitsplatz in einem jungen ambitioniertem Team (bestehend aus Geselle, Meisterin, Azubi und wöchentlich helfenden Solawisten). Wir bauen in 5-jähriger Fruchtfolge mit Klee-Gras-Anteil und legen Wert auf Zwischenbegrünung sowie samenfeste Sorten. Von der Kulturpflege, Ernteaufbereitung bis hin zur Betreuung der Hühner gibt es ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld.

Wir wünschen uns von dir Erfahrung im Gemüsebau, gerne auch mit abgeschlossener Ausbildung. Freude an der Arbeit im Freien bei Wind und Wetter sollte gegeben sein, ebenso bei wärmeliebenden Kulturen im Folientunnel. Ein Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung! Gerne auch BE, muss aber nicht.

Bewerbungen bitte an die unten genannte Emailadresse schicken.

Sarah Kerwath, solawi-adolphshof(at)posteo.de

Und wir suchen ab Mai 2018 eine_n Praktikant_in für den Gemüsebau. Dich erwarten vielfältige Arbeiten vom Pflanzen und Pflegen bis zur Ernte und Aufbereitung. Auch unsere fleißigen Düngerproduzenten, unsere Hühner, freuen sich, von dir versorgt zu werden. Wir sind derzeit ein Team aus 2 Gärtnern und freuen uns, dir einen Einblick in die Arbeit des Gemüsebaus zu geben.

Was du mitbringen solltest:

- Interesse an Pflanzen und Tieren
- Eigenständigkeit
- Spaß an der Arbeit im Team
- Zuverlässigkeit
- körperliche Belastbarkeit
- Ausdauer ... und wetterfest solltest du sein

Wir bieten dir an:

- Kost und Logi und nette Kollegen
- informative Lehrlingsabende an denen du teilnehmen kannst
- Einblicke in den Gemüsebau sowie die Tierhaltung

Sarah Kerwath, solawi-adolphshof(at)posteo.de

32602 Vlotho: Solawi-Hof sucht Gemüse Gärtner/in

Der agrarökologische Solawi-Hof bietet einen vielseitigen Arbeitsplatz in reizvoller, naturnaher Landschaft. Er ist Teil des Naturschutzprojektes des Kreises Herford im lippischen Bergland. Zum Hof gehören 5 Hektar Wiesen und Weiden (Naturschutzflächen), die von einer kleinen Mutterkuhherde genutzt werden. Für den Anbau sind weitere 5 ha vorhanden. (1 ha Gemüseanbau, ½ ha Kartoffeln und dazu noch Streuobstwiesen). Das Gemüse produzieren wir ausschließlich für die etwa 50 Solawi-Mitglieder.

Wir suchen jetzt eine/n Gärtner/in, der/die möglichst bald mit etwa 30 Wochenstunden in unseren Betrieb einsteigen kann. Auch Quereinsteiger mit etwas handwerklichem Geschick und Interesse an Gemüseanbau, Naturschutz und Gemeinschaft wären willkommen.

Ansprechpartner: Lothar Warner, T. 05733/8789891 oder per E-Mail: lothar.warner(at)t-online.de, Infos auch über www.solawivlotho.de

38170 Dahlum: Solawi sucht ausgebildete/r Gärtner/in sowie Auszubildende/n

Ausgebildete/r Gärtner/in in Festeinstellung einer SoLaWi sowie Auszubildende/r für freie Ausbildung gesucht!

Die solidarische Landwirtschaft in Dahlum (SoLaWi-Dahlum) sucht ab den 01.03.2018 eine/n Gärtner/in für 35 Stunden pro Woche. Zur Verstärkung unseres Teams brauchen wir dringend eine ausgebildete Fachkraft oder eine Person mit ähnlichen fachlichen Kenntnissen. Ebenso suchen wir zum 01.03.18 eine/n Auszubildenden (Freie Ausbildung).

Wir bewirtschaften ca. 3,1 ha Land – davon ca. 1,5 ha Gemüse, 1200 m² Gewächshaus, der Rest sind Streuobstwiesen, & Gründungsflächen u.a. für 100 Legehennen und 10 Schafe. Wir sind ein kleiner Familienbetrieb (seit ca. 30 Jahren). Seit 2012 haben wir den Betrieb komplett auf solidarische Landwirtschaft umgestellt und vergeben zur Zeit ca. 130 Anteile in und um Braunschweig/Wolfenbüttel. Unser Team besteht aus 2 Vollzeitkräften, einen Minijobber und uns (2 Personen).

Arbeitsbereiche:

- Aussaat & Jungpflanzenanzucht
- Pflanzung & Pflege der Kulturen
- Ernte, Verteilung, Einlagerung
- Arbeiten mit dem Traktor (wie z.B. fräsen, mulchen, grubbern)
- Tiere versorgen
- Landschaftspflege (Umgang mit Heckenschere und Motorsäge)
- kleinere Reparaturarbeiten an Maschinen
- Mithilfe bei Bauprojekten

Wir bieten:

- ein nettes junges Team
- Wohnmöglichkeit im Bauwagen
- gute Arbeitsbedingungen zu einem fairen Lohn
- unbefristeten Arbeitsvertrag

Wir wünschen uns jemanden mit folgenden Fähigkeiten:

- selbständige Übernahme von Arbeitsbereichen
- handwerkliches Geschick und maschinelles Verständnis
- Führerscheinklasse B, BE, L
- persönliches Einbringen in die solidarische Landwirtschaft (Leben des Projektes)
- und natürlich Spaß an der Arbeit

Weitere Informationen zum Hof: www.solawi-dahlum.de

Wenn Dich die Stellenbeschreibung angesprochen hat, kannst Du Dich gerne melden und Dich bei uns vorstellen. Lea Nagel & Uwe Weihmann

Wuchsformen GbR – SoLaWi-Dahlum, Siedlerweg 1, 38170 Groß Dahlum

Tel.: 05332-9473390, Mobil: 0174-5421821, Mail: [solawi-dahlum\(at\)posteo.de](mailto:solawi-dahlum(at)posteo.de)

66459 Limbach: Solawi-Gärtner*in Voll- und Teilzeit gesucht

Zum 1. April startet unsre Solawi mit ca. 140 Ernteanteilen in der Biosphärenregion Bliesgau. Derzeit formiert sich eine bunt gemischte Gärtnergruppe, die voraussichtlich aus drei TeilzeitgärtnerInnen und einigen aktiven SolawistInnen bestehen wird. Wir suchen Verstärkung, sprich Voll- oder TeilzeitgärtnerInnen. Wir gärtnern auf zwei Gemüseflächen von insgesamt 1,5 ha und in 2 Folientunneln. Es gibt auch Arbeitsmöglichkeiten auf 90ha Ackerland und 30ha Grünland mit ("mobilen") Hühnern und Glanrindern. Wohnmöglichkeit besteht und/oder kann geschaffen werden.

Kontakt: 06841-80658; info(at)korer-kornspeicher.de; <http://solawi.limbach.space>

67433 Neustadt a. d. Weinstraße: Helfer/in im Solawi-Gemüsebau gesucht

Zum 01.04.2018 suchen wir eine/n Helfer/in, die uns bei der Arbeit im Gemüsebau unterstützt. Es handelt sich um zwei Tage Mitarbeit pro Woche (16 Std.) im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung. Die Stelle ist befristet bis zum 31.10.2018. Deine Aufgaben:

- Mithilfe und Kontrolle bei Aussaat, Pflege und Ernte des Gemüses
- Sämtliche anfallenden Arbeiten auf dem Acker
- Begleitung und Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und freiwilligen Helfern

Wir erwarten:

- Praktische Erfahrung im Gemüseanbau oder in der Landwirtschaft
- Identifikation mit den Gedanken der solidarischen und ökologischen Landwirtschaft
- Einsatzbereitschaft, körperliche Belastbarkeit und ggf. die Bereitschaft zu Wochenendarbeit
- Handwerkliches Geschick
- Lust, ein junges, engagiertes Projekt mitzugestalten
- Fahrerlaubnis für Traktor Klasse T / L

Wir bieten:

- Einen fairen Lohn
- Den direkten Kontakt mit unserer Verbrauchergemeinschaft, die die geleistete Arbeit wertschätzt
- Jede Menge Vielfalt, die garantiert immer genug Abwechslung bietet
- Eine attraktive Umgebung: der Hof liegt in der schönen Pfalz, dort wo andere Urlaub machen, mit sehr guter Anbindung an die Metropolen Mannheim, Karlsruhe und Heidelberg Für telefonische Rückfragen steht Matthias Werner, unser Gärtner, unter 0176-57762282 gerne zur Verfügung.

Bei Interesse freuen wir uns über Deine Bewerbung per E-Mail (max. 5 MB) bis zum 01.03.2018 an neustadt@solawi.info

76xxx Karlsruhe: Solawi KARotte sucht Mitgärtner*In zum 1.4. oder 1.5.2018

Wir sind eine kleines, aber feines solidarisches Gartenprojekt in Karlsruhe-Durlach. Auf wunderbarestem Lößlehm (70-80 BP) bewirtschaften wir 3600 m² Garten, 1800m² Acker und einen kleinen Folientunnel. Uns gibt es nun seit 3 Jahren und mit dir möchten wir in unser viertes gehen. Wir bauen unser Gemüse in Mischkultur vorwiegend im Freiland an, verwenden ausschließlich samenfeste Sorten, beackern den Garten weitestgehend in Handarbeit und ziehen alle unsere Jungpflanzen selbst. Wir bauen für 100 Mitglieder an, die uns regelmäßig bei unserer Arbeit unterstützen, es gibt also viel zwischenmenschlichen Kontakt bei uns. Wichtig ist uns ein vertrauensvoller, offener, umsichtiger und hierarchiefreier Umgang im Gärtnerteam und im gesamten Projekt. Deine Mitgärtner in Teilzeit sind: Flo, Neele, Moritz, Sanni, Uli und Josi. Der Fokus unseres Projektes liegt vor allem auf dem nachhaltigen und schonenden Umgang mit dem Boden und einer lebendigen Umwelt.

Die Hauptarbeitszeit ist gärtnertypisch von März bis November, über den Winter wird es neben Ernte und Anbauplanung relativ ruhig. Wir suchen jemanden, der Freude daran hat eigenverantwortlich und selbstbestimmt, aber auch gerne gemeinsam im Team zu arbeiten. Da unser Gärtnerteam zum Herbst hin schrumpft – Moritz, Sanni und Flo werden das Projekt verlassen – und Neele in dieser Saison familiär bedingt nur in geringem Umfang im Garten anzutreffen sein wird, würden wir dich gern über die Saison in eine immer verantwortungsvollere Rolle begleiten und im Idealfall auch längerfristig gemeinsam gärtnern. (Dass sich erst im Tun zeigen kann, ob es für alle passt und nicht immer alles planbar ist, ist uns bewusst.) Zwei wichtige Sachen gibt es noch: Wohnen und Gehalt. Wir leben nicht zusammen auf einem Hof, sondern in der Stadt oder den umliegenden Dörfern und einen Stellplatz für einen Bauwagen gibt es leider auch nicht in der Umgebung. Eine Wohnung, oder ein WG-Zimmer sollten dich also nicht abschrecken. Unsere Gehälter legen wir jedes Jahr neu und anhand unseres Bedarfs und des für unsere Gemeinschaft stemmbaren Budgets fest. Dieses Jahr mussten wir das Budget festlegen, bevor wir deinen Bedarf kannten und können dir maximal 1300 brutto im Monat anbieten.

Wenn wir dich angesprochen haben, erzähl uns doch ein bisschen was von dir: Was sind deine Pläne? Wie möchtest du gärtnern? Weshalb soll es unsere Solawi sein?: garten(at)solawi-karotte.de ist die Adresse!

8xxxx München: Suche Job in der Landwirtschaft

Ich wohne seit 2 Jahren wieder in Muenchen, nachdem ich in Freiburg Waldwirtschaft und Umwelt studiert habe und vermisse die Arbeit in der Natur.

Ich suche einen Job in der Landwirtschaft naehe Muenchen (erreichbar mit S Bahn, da ich kein Auto habe) , helfe gerne bei Anbau, Ernte etc. Kann gut anpacken und freue mich ueber eine gute Gemeinschaft, die miteinander redet und neben der Arbeit auch Spass an der Natur und am Leben hat. Meldet euch gerne- ich freue mich ueber Angebote oder auch weitere Adressen :) (10-15 Arbeitsstunden/Woche)

Juli Bergwanger, juli.berwanger(at)online.de

91241 Kirchensittenbach: Solawi Reimehof sucht Landwirt*in

Deine Chance für den Berufseinstieg in die praktische Landwirtschaft!

Wir sind ein kleiner Bioland-Milchziegenbetrieb. Wir bewirtschaften 30ha Grünland und Ackerland (gepachtet), melken 80 Tiere und verarbeiten die Milch in unserer Hofkäserei. Wir vermarkten unsere Produkte vorwiegend direkt auf Wochenmärkten und im Hofladen. Zudem ist eine Solidarische Landwirtschaft im Aufbau.

Wir suchen ab sofort (oder nach Absprache) Verstärkung für unser Landwirtschafts-Team. Du wirst intensiv eingearbeitet und kannst (anfangs unter Anleitung) eigene Verantwortungsbereiche übernehmen.

Deine Aufgaben umfassen (in alle Bereiche wirst Du eingearbeitet):

- Tägliches Melken – Mitbetreuung der Milchziegenherde
- Tägliches Futterholen (Mähwerk-Ladewagengespann) zum Eingrasen
- Wartung der Maschinen
- Betreuung der Zicklein auf den Weiden (teilw. Landschaftspflegeflächen)
- Je nach Vorkenntnissen: Futterwerbung (Silage und Heu)

Wir bieten:

- Eine spannende, vielseitige Stelle, bei der Du viel lernen kannst
- Schöner Wohnraum, junge Wohngemeinschaft und kleiner Selbstversorgergarten
- Angemessene Arbeitszeiten und Gehalt

Wir wünschen uns:

- Motivation und Freude an der praktischen landwirtschaftlichen Arbeit
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Erfahrung in der Arbeit mit Wiederkäuern und Maschinen von Vorteil

Der Betrieb besteht aus einem Laufstall für Milchziegen, einer Pultdachhalle, einem Lämmerstall sowie einer neuen Rundbogenhalle. Es gibt ein Melkstand für 24 Ziegen sowie eine gut ausgestattete Käserei für die Verarbeitung der Milch.

Unser Haus (ehemalige Gastwirtschaft) beherbergt zurzeit 10 Erwachsene und 3 Kinder. Ein Teil lebt vom Erwerb des Hofes und Andere arbeiten außerhalb und wohnen bei uns auf dem Hof. Im Erdgeschoß findet das Gemeinschaftsleben statt und in der großen ehemaligen Wirtschaftsküche wird mittags für alle gekocht. Die oberen Geschosse bieten private Wohnräume und großzügige Rückzugsmöglichkeiten.

Das ganze Jahr über bietet der Betrieb Praktikanten und jungen Menschen, die das Leben in der Landwirtschaft kennenlernen möchten die Möglichkeit Erfahrungen in der Ziegenhaltung, der Milchgewinnung und der Käseherstellung zu machen. So bereichert uns - auch internationaler – Besuch mit neuen Eindrücken und Idee. Haben wir Dein Interesse geweckt?

Bewerbungen per Mail an Tanja und Andrea, [info\(at\)reimehof.de](mailto:info(at)reimehof.de), www.reimehof.de

A-2230 Gänserndorf: Gela Ochsenherz sucht GärtnerIn oder LandwirtIn

Der biologisch-dynamische GÄRTNERHOF OCHSENHERZ sucht ab sofort eineN GärtnerIn mit landwirtschaftlicher Erfahrung bzw. eineN LandwirtIn mit Gemüsebauerfahrung.

In einer Probephase ist das Anstellungsverhältnis auf geringfügiger Basis. Eine Anstellung im Ausmaß bis zu 30h/Woche ist ab Mai 2018 möglich. Bei entsprechend hoher Qualifikation und guter Einarbeitung kann das Stundenausmaß bereits vor Mai erhöht werden.

Das Kernanliegen des „solidarischen Landwirtschaftsbetriebs“ Ochsenherz ist die Erhaltung und Kultivierung selten gewordener Gemüsearten und -sorten, sowie die Versorgung von ca. 400 ErnteteilerInnen, die den Betrieb finanziell und ideell mittragen, den Fortbestand des Betriebs dadurch ermöglichen und diesen solidarisch mitgestalten.

Die Arbeitsschwerpunkte des Betriebs liegen in der Produktion von Gemüse für die solidarische Landwirtschaft „geLa Ochsenherz“ (geLa = gemeinsam Landwirtschaften), sowie in der Herstellung von Saatgut und Jungpflanzen für den eigenen Anbau und den freien Verkauf. In kleinem Umfang erfolgt auch ein Anbau alter Getreidearten, Kräutern, Gewürzpflanzen, sowie Beeren- und Tafelobst für die solidarische Landwirtschaft.

Der Betrieb ist ein „Demeter-Betrieb“ und arbeitet nach den Richtlinien und Grundsätzen des biologisch-dynamischen Landbaus.

Wir haben uns im vergangenen Jahr dazu entschlossen den Betrieb gemeinsam zu leiten und bedienen uns dazu der Werkzeuge der Soziokratie, einem Organisationsmodell, bei dem MitarbeiterInnen ein hohes Maß an Mitbestimmung haben (siehe Link weiter unten).

Gewünschte Qualifikationen

- Facharbeiter-/Meisterausbildung in der Landwirtschaft/Gartenbau
- oder facheinschlägige universitäre Ausbildung mit entspr. Praxiserfahrung
- (Basis-)Erfahrung im biologischen Gemüsebau
- Interesse an biologisch-dynamischer Landwirtschaft
- (Basis-)Erfahrung in Handhabung und Wartung landwirtschaftlicher Maschinen
- Führerschein der Klassen F, B+E (oder C+E)
- Fahrpraxis mit einem Lieferwagen (idealerweise plus Anhänger)
- Gute EDV-Kenntnisse
- Körperliche Belastbarkeit und Ausdauer
- Kommunikationsfreude und Zuverlässigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zu Arbeit und Entscheidungsfindung in Gruppen
- Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement in Arbeitsgruppen innerhalb des Vereins „gela Ochsenherz“

Unser Angebot

- Ein zukunftsorientierter, bedeutungsvoller Arbeitsplatz
- Mitarbeit in einem engagierten und verantwortungsbewussten Team
- Ein lebendiges und wertgetragenes Umfeld im Verein „gela Ochsenherz“
- Flexibles Arbeitszeitmodell
- Möglichkeit zur Mitgestaltung der betrieblichen Weiterentwicklung

- Einarbeitung unter Anweisung, sowie Möglichkeit zur Weiterbildung am Betrieb
- Anstellung entsprechend des Kollektivvertrags Landwirtschaft/Gartenbau
- Bezahlung entsprechend Ausbildung und Praxiserfahrung verhandelbar, mindestens jedoch (LW-Kollektiv für 40h): € 1.272,22 (brutto)

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Foto, Motivationsschreiben) bitte bis spätestens 20. 02. 2018 per Mail oder Post senden an:

Gärtnerhof Ochsenherz, Fuchsenwaldstraße 90, A-2230 Gänserndorf

@: office [at] ochsenherz.at,

Weiterführende Informationen: www.ochsenherz.at/

Solawi-Ausbildungsplatz für 2018/2019 gesucht

Hallo liebe Solawis! Mein Name ist Ricarda und ich befinde mich derzeit im zweiten Jahr der staatlichen Ausbildung zur Landwirtin. Derzeit arbeite ich auf einem Bioland Milchviehbetrieb mit muttergebundener Kälberaufzucht und Direktvermarktung. Da ich mich seit 2 Jahren sehr für das Konzept der solidarischen Landwirtschaft interessiere, wäre es natürlich am schönsten, das dritte Jahr auf einem Solawi-Hof lernen zu dürfen. Am liebsten mit dem Schwerpunkt Gemüseanbau und vorzugsweise in den Regionen NRW, Nordhessen, Nordthüringen oder Südniedersachsen. Über Rückmeldungen würde ich mich sehr freuen. Kontakt: ricarda.vinkenfluegel(at)gmx.de

Praktikumsplatz gesucht (ggf. mit anschließender Ausbildung)

Ich suche ein Praktikum ggf. mit anschließender Ausbildung. Gut wäre wenn der Hof eventuell einen Schlafplatz zu Verfügung stellen kann wegen der Entfernung (falls es kein Betrieb von der Mosel oder Nähe Koblenz ist). Vielen Dank für eure Angebote.

Jakob Kaufmann, Tel. 026721311, jakob91kaufmann@yahoo.com

Paar (u.a. Gärtnermeister/Pädagogin) sucht Aufgabe in Solawi, bevorzugt in Süddtl.

Er, Gemüse Gärtner (Meister), in einer Demeter-Landwirtschaft aufgewachsen, Wildnispädagoge, Musiker. Sie, Umweltplanerin und -pädagogin, Käserin, Köchin, ehemaliger Vereinsvorstand, Frau für alles. Kontakt: Verena Schäuble, verenaschaeuble(at)gmail.com

Familie (Biogemüse Gärtner/ Erzieherin) sucht Solawi-Gemeinschaft

Nette Fam., Biogemüse Gärtner 49, Waldorferzieherin 45 mit unserer 9jährigen Tochter suchen Solawi-Gemeinschaft, die unsere Fähigkeiten suchen & wünschen.

Unsere Wünsche: Solawi, Kleinvieh, ohne politische spirituelle Dogmen, Waldorfschule i.d. Nähe, Kinder, in Deutschland. Kontakt: [tandy\(at\)gmx.net](mailto:tandy(at)gmx.net), Tel. 07755/937722

Hofgemeinschaft zum Leben und Arbeiten gesucht

Hallo Hofgemeinschaften, ich bin gelernte Zierpflanzengärtnerin und habe die letzten 9 Jahre in Selbstversorgerprojekten gelebt und gearbeitet. Nun suche ich langfristig für mich und meinen kleinen Sohn eine Hofgemeinschaft zum Leben und arbeiten. Ab 2019 gerne auch bis 35 st/wo. Ich habe mehrjährig Erfahrungen in der Kleinlandwirtschaft mit Pferdetraining, Permakulturgarten und Ziegenherde sammeln können. Bin ein energievoller Allrounder, handwerklich begabt und ebenso mit der Arbeit in pädagogischer Landwirtschaft vertraut. Körperlich fit und selbständig, logisches Arbeiten gewohnt. Eine Wohnmöglichkeit könnte ich auch mitbringen. Alles weitere gerne am Telefon oder bei einem persönlichen Vorstellen.

Viola Barkow, [fleeschig\(at\)gmail.com](mailto:fleeschig(at)gmail.com)

Allrounder sucht Hof/ Projekt

Hallo ihr Lieben! Suche Hof oder Projekt wo ich mich als Allrounder einbringen kann. Ich backe gutes Sauerteig Brot, vegane Brotaufstriche hausgemacht, und alles was anfällt im Kreislauf eines Jahres. Arbeitsstunden Woche: 40 Std.

Kontakt: Lothar Krümel, Tel. 016091641544, [kruemel.lm\(at\)gmail.com](mailto:kruemel.lm(at)gmail.com)

Berichte/Wissenswertes

Solawi-Mentoren gesucht – Incubator Farms

Liebe Bauern und Bäuerinnen,

das BJI arbeitet gerade an einem EIP Projektantrag in dem wir eine in Frankreich und USA erfolgreiche Idee nach Deutschland holen wollen: Incubator Farms („Brutkasten“-Höfe) – Bauer auf Probe - für Berufseinsteiger in die Landwirtschaft, die unter der Anleitung von Mentoren, also erfahrenen Bauern, eigene Ideen mit geringem finanziellem Risiko bzw. ohne Startkapital ausprobieren können. Die Mentoren können entweder - bei Bedarf einer Hofnachfolge - potenzielle Kandidaten (Trainees) drei Jahre lang kennen lernen, also potenzielle Betriebsleiter wie auch Betriebszweigleiter oder – bei vorhandenen Flächen – ihr Know how an Existenzgründern oder Quereinsteiger weiter geben und ihren Hof zu einer Incubator Farm weiter entwickeln. Damit wird die Schwelle gesenkt zum Landwirt sein als

erlernten Beruf statt dem traditionellen Weg des Hoferbens. Auch die sozialen Aspekte für eine Belebung des ländlichen Raums etc. sind spannend.

Die Projektgruppe stellt nun sehr kurzfristig bis 14.3.18 einen Fördermittel-Antrag mit EIP-Mitteln in Brandenburg mit relativ guten Chancen. Das Projekt soll vier Jahre laufen. Mit an Board ist die ABL, BJL, evtl. FÖL, Kulturland e.G., Märkischer Wirtschaftsband, Agronauten, Hofgründer.de, Netzwerk Initiative Zugangzuland.de,etc. und hoffentlich einige von euch als Mentoren in der Praxis. Zudem suchen wir noch Praktiker, die in der OG (operativen Gruppe) aktiv mit dem Bildungsprogramm mitarbeiten und mitentwickeln.

Also, gesucht werden noch Landwirte, die sich eine Beteiligung als Mentoren und eine Erprobung der Idee auf ihrem Hof vorstellen können. Die Mentorentätigkeit würde auch vergütet werden. Wie genau die Zusammenarbeit zwischen Mentoren und Trainees aussehen wird, soll im Projekt entwickelt und erprobt werden. Der Märkische Wirtschaftsverband wird auch mit dabei und vernetzend tätig sein sowie eine Beratung und Einbezug der Trainees in regionale Wertschöpfungsketten anbieten. Hierfür würden Projektmittel zur Verfügung gestellt werden. Auch die OG-Mitglieder sollen für eine Tätigkeit entschädigt werden. Weiter arbeiten wir grad an Partnerschaften mit bereits bestehenden Bildungsangeboten wie die Brandenburgerische Landwirtschaftsakademie (BLAK) um auch theoretische Know How an der einen oder anderen Stelle, je nach Bedarf, zu vermitteln.

In diesem Rahmen wollen wir aktiv das Problem des Höfesterbens angehen und Existenzgründern, Quereinsteigern, potenzielle Höfeübernehmer den Einstieg in die Praxis erleichtern und ihnen in einen geschütztem Raum notwendiges Werkzeug an die Hand geben, um selbständig einen Betrieb oder Betriebszweig zu führen und leiten.

Gerne dürft ihr diese Mail auch weiterleiten. Vielleicht kennt ja der eine oder andere einen Betrieb für den dieses Projekt spannend wäre. Da der Schuh zeitlich ein bisschen drückt, würden wir uns über eine zeitnahe Rückmeldung freuen. Es wäre fantastisch wenn wir zur Antragsabgabe schon ein paar potenzielle Höfe und Mentoren präsentieren könnten.

Beste Grüße

Mario Reißlandt Projektbegleiter BJL - Incubator Farms mario.r(at)posteo.de
Tel.: 03344 3282183, 0176 67023098

FibL e.V. suche Solawi-Betriebe zur Prozessbegleitung

Im Rahmen des Projektes „Stabile Agrarsysteme durch Crowdsourcing (Konzeptphase)“ vom FibL Deutschland e.V. werden noch Betriebe im Raum Berlin-Brandenburg und aus dem Rhein-Main-Gebiet gesucht. Mehr Infos: Dr. Henrike Rieken, Tel: 03334.657.315, henrike.rieken(at)hnee.de

Bewerbt Euch! Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau 2019

Biobetriebe mit innovativen und zukunftsweisenden Ideen können sich ab sofort für den Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2019 bewerben.

Zum Wettbewerbsauftakt erklärte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt: „Der Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau zeigt jedes Jahr aufs Neue das große Potenzial der ökologischen Lebensmittelwirtschaft. Die Sieger der vergangenen Jahre sind Ideengeber für besonders nachhaltige und vor allem erfolgreiche Betriebskonzepte. Der Ökolandbau bietet mit seiner hohen Wertschöpfung ökonomisch große Chancen. Das unterstützen wir, indem wir innovative, zukunftsfähige und beispielhafte Konzepte im Rahmen des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau auszeichnen.“

Engagierte Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte mit innovativen und zukunftsweisenden Betriebskonzepten können ab sofort (Wettbewerbsstart: 1. Februar 2018) ihre Ideen einreichen. Gesucht werden individuelle Konzepte, die sich in der Praxis bewährt haben. Diese Konzepte können den gesamten Betrieb umfassen oder einzelne Bereiche abdecken. Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebe, die seit mindestens zwei Jahren nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau zertifiziert sind. Voraussetzung ist, dass der gesamte Betrieb ökologisch bewirtschaftet wird. Eine unabhängige Jury wählt maximal drei Sieger aus, die ein Preisgeld von jeweils bis zu 7.500 Euro erhalten. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2019 in Berlin statt.

Ausführliche Information zur Teilnahmeberechtigung und die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter www.wettbewerb-oekolandbau.de zur Verfügung.

! Agrarrevolution von Unten – Crowdfunding für Crowdinvest-Plattform für Solawi

Spendenaufruf! Liebe Mitglieder, GenossInnen, UnterstützerInnen, Freunde und Interessierte, Die CrowdInvest Kampagne am Luzernenhof war ein riesiger Erfolg. 150 Personen haben sich mit über 1 Million Euro beteiligt – somit ist das Land und die Gebäude über die Gemeinschaft finanziert und langfristig gesichert.

Die Badische Zeitung nannte es eine „Agrarrevoultion von Unten“ – ja, genau das ist es!

Die Kulturland Genossenschaft möchte nun dieses „CrowdInvest“ Modell weiter entwickeln und viele, viele weitere tolle Höfe wie den Luzernenhof in ganz Deutschland ermöglichen. Dafür soll nun eine CrowdInvest Plattform entwickelt werden und weitere Kampagnen für gemeinschaftsgetragene solidarische Höfe durchgeführt werden.

Es soll jungen, motivierten und kompetenten Menschen ermöglicht werden zu fairen Bedingungen und ohne Schulden auf Höfen zu leben und zu arbeiten.

Wir haben eine Crowdfunding Seite eingerichtet um Spenden für dieses Projekt zu sammeln: www.Opencrowdinvest.org

Wir benötigen insgesamt 140.000 Euro. Davon können 50.000 in Eigenleistung finanziert werden. 11.000 Euro sind bereits an Spenden eingegangen! Wir stellen nun etliche Anträge an Stiftungen und Fördertöpfe.

Damit wir unsere Arbeit fruchtbar fortsetzen können sind wir um jede Spende und um jeden Hinweis für mögliche Fördergelder dankbar.

Mit freundlichen Grüßen, Thomas Rippel

sunu-Crowdfunding bis Mi 23:59 Uhr / Plattform Ernährungswandel – Ziel erreicht!!!

... Konkret arbeiten wir daran, die Open Source Software OpenOliator für Solawis in Deutschland anzupassen. In diesem Zusammenhang haben wir Anfang Januar eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Vor wenigen Tagen haben wir das 1. Fundingziel erreicht *Jubel* Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch eine sehr starke Gemeinschaft. Wir haben auch direkt mit den Programmierarbeiten gestartet. Am Mittwoch um 23:59 Uhr endet die Kampagne. Wenn ihr noch nicht vorbei geschaut habt, dann ist jetzt die letzte Chance: www.startnext.com/software-fuer-solidarische-landwirtschaft

... Viele Grüße, Carolin und Kristina

Teikei - gemeinschaftsgetragener und gesegelter Kaffee – Crowdfunding

Liebe Freunde der Solidarischen Landwirtschaft, neben der Art des Wirtschaftens, ist das Lokale und die Verbundenheit eine der großen Stärken der SoLaWi. Dennoch ist unsere Welt eine globale und viele Nahrungsmittel die uns lieb sind, haben ihren ganz eigenen Ursprungsort. Darum haben wir mit "Teikei Coffee" eine Initiative gegründet, die an den Prinzipien der SoLaWi orientiert eine verbundene Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg aufbauen möchte. Unsere Vision ist es, mit Kaffee beginnend, die ganze Wertschöpfungskette gemeinschaftsgetragen und assoziativ zu realisieren. Dazu haben wir uns mit wunderbaren Kleinbauernfamilien in Mexiko zusammengetan, die das Prinzip der Solawi bereits kennen, mit größter Achtsamkeit vor der Erde und ihrem Land anbauen und mit uns zusammenarbeiten wollen. Diesen Kaffee werden wir ökologisch konsequent mit dem Segelschiff "Avontuur" nach Deutschland segeln!

Nun suchen wir nach Solawis und einzelnen Menschen, die Mitglied unserer Gemeinschaft werden möchten. Um nach langer Vorbereitung jetzt mit voller Kraft loslegen zu können haben wir eine Crowdfunding-Kampagne gestartet: www.startnext.com/teikeicoffee

Wir würden uns sehr über Unterstützung, Zuwachs, Anregungen und Fragen freuen, für die Teikei Gemeinschaft, Hermann, Marlon und Jaspar (teikeicoffee.org)

PS. Diese Kampagne ist sehr geeignet, um Menschen, die bisher für das SoLaWi-Konzept nicht zu begeistert waren, zu gewinnen. Nicht jeder kocht regelmäßig, aber dennoch sind ökologische Landwirtschaft und sinnorientiertes Wirtschaften wo die Werte einer Gemeinschaft zählen, ein innovatives Konzept. Und eben auch globale möglich.

23 FEBRUARY 2018 - international #CSADay ...

Urgenci is happy to invite all CSA groups around the world to celebrate #CSADay!

CSA is the name we give to a diversity of approaches that all aim to strengthen direct farmer-eater relationships. This includes sharing risks and benefits. This is the essence of CSA.

The **#CSADay** was launched for the first time in 2015 as a sign-up day in the US by Small Farm Central. Since then, CSA has kept growing as a truly international phenomenon, with initiatives on all continents mobilizing more than 2 million consumers.

Urgenci is the **international organization** that facilitates connections between existing national and local CSA networks through the shared belief in the core values of Agroecology: Food Sovereignty, Solidarity Economy and Biodiversity. Urgenci also supports the building of new regional and national CSA networks.

Urgenci's newly signed Memorandum of Understanding with the Food and Agriculture Organization (FAO), as well as the recent learning journeys of our young Mediterranean network in Turkey and Lebanon are the demonstration that #CSADay has to be international! For **thousands of farmers around the world**, #CSADay can bring about real change: sign up and support your local farmer!

And why not take advantage of CSA Day to speak to your neighbours, friends and colleagues. And if there is no CSA near you, create your own CSA in 2018 with the support of your regional or national network!

To learn more about CSA in different parts of the world:

<http://urgenci.net/csa-map/africa/>

<http://urgenci.net/csa-map/asia/>

<http://urgenci.net/csa-map/europe/>

<http://urgenci.net/csa-map/middle-east/>

<http://urgenci.net/csa-map/north-america/>

<http://urgenci.net/csa-map/latin-america/>

Solawi in der Öffentlichkeit und in den Medien

- 26.02.18: Öko-Landbautagung in Schleswig-Holstein. Das Solawi-Netzwerk ist mit Infostand und Referent vertreten
- 17.01.18: ein Radiogespräch mit Mathias von Mirbach und Prof Dr. Ulrich Hamm u.a. zum Thema Solidarische Landwirtschaft. Link: www.deutschlandfunkkultur.de/sehnsucht-nach-heimat-wie-regio-sind-regionale-produkte.970.de.html?dram:article_id=409305
- 18.04.18. Das Solawi-Netzwerk ist für den Bundespreis "Zu gut für die Tonne" nominiert (aus 150 Bewerbungen ca. 15 Nominierte). Die Preisverleihung ist am 18. April in Berlin.
- 04/05.05.2018: Das 9. Bundestreffen der Regionalbewegung findet 2018 erstmalig in Hessen statt. Das Solawi-Netzwerk wird mit einem Stand vertreten sein.
- Ein Artikel über Solawi mit Fotos vom Netzwerk kommt im Ulmer Jahres-Kalender 2019: www.ulmer.de/Landleben-Kalender-2018

Bauen auf Teufel komm raus – oder – regionale (solidarische) Landwirtschaft?

Hallo liebe Menschen in der SoLaWi. Als Mitglied der GartenCoop und in Sorge um Klima und Umwelt ersuche ich euch dringend, euch und eure Mitglieder mit dem Thema - Vernichtung von landwirtschaftlichen Flächen durch extensive Siedlungspolitik - auseinander zu setzen. Gerade in dem Moment, in dem sich am Beispiel des Luzernenhof zeigt, dass ein starkes Interesse an regionaler solidarischer Landwirtschaft besteht, darf es euch nicht gleichgültig sein, dass sich sog. "Schwarmstädte" wie z.B. Freiburg, aber auch München und andere, immer weiter in die Fläche ausdehnen und unter dem Vorwand, "bezahlbaren" Wohnraum zu schaffen, Natur- und Ackerland vernichten und damit auch die Lebensgrundlagen eben jener Metropolen zerstören. Mit wenigen Fakten lässt sich belegen, dass Neubau auf der grünen Wiese nicht zur Lösung ausufernder Mieten, sondern vielmehr zur Verschärfung des Problems führt. Dazu gerne an anderer Stelle mehr.

Aktuell kämpft eine Bürger_inneninitiative (Siehe Anhang) in Freiburg wie David gegen Goliath darum, die drohende Enteignung von Landwirt_innen zu verhindern, während die Stadtverwaltung, gestützt von der Immobilien- und Bauwirtschaft, aber auch von vielen desinformierten Mitmenschen, versucht, durch einen teuren Planungsschritt nach dem anderen vermeintliche Unumkehrbarkeit zu demonstrieren.

Menschen, die sich für SoLaWi einsetzen und diese als Zukunftsmodell entwickeln und ausweiten wollen, darf das nicht egal sein! Der durch den Flächenverlust ausgelöste Preisdruck wird auch so manches SoLaWi-Projekt vereiteln!

Deshalb rege ich an, die Problematik in Newslettern und anderen Veröffentlichungen zum Thema zu machen und euch, falls möglich, den regionalen Initiativen anzuschließen. Liebe Grüße, Ingo FALK, ingo(at)falk-net.de

Die „Bürgerinitiative (BI) Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg Dietenbach & Regio“ äußert sich zu kürzlichen Berichten zum Thema Siedlungsflächenentwicklung in der Region Freiburg und zum Neubaustadtteil Dietenbach: Medienmitteilung vom 16.02.2018:

Die Bürgerinitiative (BI) Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg Dietenbach & Regio kritisiert heftig die mangelhafte Flächenschutzpolitik der Stadt Freiburg und entdeckte gewaltige Unterschiede zwischen schönen Aussagen und Wirklichkeit, die fast immer die Landwirtschaft dezimieren.

In der Broschüre "Umweltpolitik in Freiburg" von 2010 liest man von ...“Unbebaute Fläche ist eine Ressource, die jedoch täglich in erschreckendem Maße abschmilzt... weitere negative Folgen des exzessiven Flächenverbrauchs ... Freiburg räumt deshalb der Innenentwicklung eine absolute Priorität ein. Sie ist ein wesentlicher Baustein einer nachhaltigen Entwicklung... Flächensparen schützt den Boden...

Die Konsequenzen daraus hat die Stadt Freiburg schon lange gezogen: Der sparsame Umgang mit der Ressource Boden ist auch im Rahmen der Siedlungsentwicklung oberstes Gebot. Flächenrecycling hat in Freiburg absoluten Vorrang vor der Inanspruchnahme von Neuf Flächen.“

Und was passiert seitdem? Gnadenloser Zugriff auf landwirtschaftliche Böden in FR-Tiengen, -Opfingen, -Waltershofen und FR-Ebnet, St. Georgen, Haid Süd (bis heute gibt es dort zahlreiche nicht an Gewerbe verkaufte Flächen, die wir Landwirte hergeben mussten) sowie

auf zahlreiche Kleingärten im Stadtbereich und Waldflächen im Mooswald. Dies gipfelt im geplanten Riesen-Neubaustadtteil Dietenbach für 15.000 Menschen! Ist der Ruf als ehemalige Umwelthauptstadt Deutschland (1992) und als Nachhaltigkeitshauptstadt (2004), die auch mit Flächen sparen und Innenentwicklung warb und sich als Stadt des Flächen- und Bodenschutzes hervortat, wohl erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert, könnte man inzwischen meinen!

Und keine Ende ist in Sicht, denn weiter raus geht's auch noch: Freiburg hat noch nicht genug: man entwickelt Siedlungsflächen entlang der ÖPNV-Achsen außerhalb Freiburgs – aber in Wirklichkeit für Freiburg! Man liest oberflächlich Gutes wie Innenentwicklung in den Dörfern, Flächensparen usw.. Aber dann kommt der Schreck: alles nur fake news! Tatsächlich sollen diese Leitlinien gar nicht umgesetzt werden, sondern es geht wie dem Gemeinderat Freiburg kürzlich vorlag, um Entwicklungsflächen „voraussichtlich außerhalb des bestehenden Siedlungskörpers, so dass Freiflächen, häufig landwirtschaftliche Flächen, verloren gehen würden“. Aha, also es geht also nun doch um Freiflächen und das sind wieder fast immer: landwirtschaftliche Flächen. So ist für Freiburg in Vörstetten aktuell das Baugebiet Krummacker vorgesehen: Landwirte und Bürger: wehrt Euch!

Fazit: Es gibt kein Verlass auf schöne Broschüren und politische Entscheidungen! Wir sagen STOPP zum weiteren Flächenfraß in und rund um Freiburg! Die BI fordert: mehr Intelligenz im Flächenmanagement, Konzentration auf Innenentwicklung (z.B. Aufstockung -auch auf Gewerbebauten, höher Bauen, Parkplätze überbauen). Ein „Weiter so“ darf es nicht geben!

Quellen:

www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E766841625/340682/Broschuere_Umweltpolitik.pdf, dort S. 11, DRUCKSACHE G-18/015 S. 5 Zeilen 1-4

Absender und Medienkontakt: BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio, Monika Falkner, Am Dorfbach 18, 79111 Freiburg, Tel.: 0761 38 45 166 Bürozeiten (evtl. bitte auf AB sprechen), [landwirtschaft.dietenbach\(at\)gmail.com](mailto:landwirtschaft.dietenbach(at)gmail.com)

Natives Olivenöl aus Italien

Über unsere Arbeit: Im tiefen, heißen Süden Italiens betreiben wir als Familie seit jeher biologischen Landbau. Außerdem bieten wir nun seit nahezu 30 Jahren Urlaub auf dem Biobauernhof an (www.serragambetta.it). Seit 1995 sind wir nach ICEA (Istituto per la Certificazione Etica e Ambientale) zertifiziert (hierbei führen wir die Erzeugernummer IT BIO 006 P067). Unser Hof liegt bei Castellana-Grotte, die zur Provinz Bari gehört. Ein zentrales Produkt unserer Landwirtschaft ist Olivenöl extravergine (natives Olivenöl extra), das wir aus unseren Oliven gewinnen, die jeweils am Abend eines Erntetages in der Ölmühle zu Öl verarbeitet werden. Die Ölmühle ist Eigentum einer bäuerlichen Kooperative in Castellana-Grotte, der wir angehören, so können wir die Oliven ohne weiteren Transport lokal verarbeiten. Die Flaschen und Kanister sind mit dem Etikett „Azienda Agricola Biologica Serragambetta“ bedruckt.

Über das Öl: Der Geschmack lässt sich so beschreiben: fruchtig-voll, mit einem Hauch Mandel, einer dezenten Schärfe und - wenn es noch ganz jung ist - einer leicht bitteren

Komponente, die auf die frischen pflanzlichen Stoffe zurückzuführen ist. Das Öl kann in verschiedenen Mengen verpackt werden, in Lichtschutzflaschen oder in Kanister. Im Anhang sehen Sie einen 5-Liter-Kanister. Es enthält einen extrem hohen Anteil ungesättigter Fettsäuren (87%) - weit mehr als im sonstigen „Biomarkt“ erhältlich. Jährlich aufs Neue lassen wir seine Eigenschaften (Kriterien des Attributs "extra vergine") durch ein unabhängiges Labor untersuchen und dokumentieren. Über Interesse durch SOLAWI würden wir uns riesig freuen! Gerne würden wir unser Öl direkt und solidarisch abgeben. Bitte kontaktieren Sie uns, fragen Sie uns, wir stehen bereit. Wir können Ihnen auch gerne Öl zusenden, dann probieren Sie es direkt selbst einmal!

Wir freuen uns auf Sie und auf eine solidarische, gemeinsame Zukunft!

Herzlich, Tanja Hundhammer (deutsche Korrespondenz) und Emanuela (italienische Korrespondenz), im Auftrag von Domenico Lanera

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Treffen des Ernährungsrates München

Bitte merken Sie sich den Samstag, 17.03.2018 (10-15 Uhr) vor. Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Straße 166, München.

Sehr geehrte Damen und Herren, nach gut einem Jahr der Vorbereitung, in welchem der Lenkungskreis vor allem die formalen Gründungsfragen geklärt hat, wollen wir uns nun endlich auch der zentralen Frage widmen: Welche Themen soll der Ernährungsrat voranbringen? Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die zukünftigen Arbeitsgebiete des Ernährungsrates definieren und einen Fahrplan für die nächsten 2-3 Jahre entwickeln.

Eingeladen sind VertreterInnen aus der Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik, Bildung und Wirtschaft - vom Landwirt über den Handel bis hin zum Verbraucher. Unser Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum an Initiativen und Einrichtungen, die sich mit dem Thema Ernährung befassen, zusammenzubringen. Ein genaues Programm der Veranstaltung folgt noch.

Herzliche Grüße, Nina Hehn, Agnes Streber, Michael Böhm, Jürgen Müller und Angela Hartmann für den Münchner Ernährungsrat

→ Fachtagung "Wirtschaftsförderung 4.0" (... auch für Solawi ?!)

Tagungstermin: 19. März 2018, 11 – 17.30 Uhr, Tagungsort: Schader-Forum Darmstadt

Die klassische Wirtschaftsförderung richtet sich an etablierte Unternehmen, die meist auf die Steigerung von Gewinn und Wettbewerbsfähigkeit ausgerichtet sind. Kooperative Wirtschaftsformen bleiben dabei oftmals unberücksichtigt.

Ist die Förderung von zum Beispiel Leihsystemen, Stadtgärten, Solidarischer Landwirtschaft, Repair-Cafés, Energiegenossenschaften, gemeinschaftlichen Wohnprojekten ein Arbeitsfeld für die kommunale Wirtschaftsförderung? Oder genauer, könnte sie es werden?

Die Tagung „Wirtschaftsförderung 4.0. Kooperative Wirtschaftsformen und kommunale Wirtschaftsförderung“ möchte diese Diskussion führen, dabei Auswirkungen einer neuen Art von Wirtschaftsförderung, die neben den etablierten Unternehmen und Arbeitsfeldern auch kooperative Wirtschaftsformen vor Ort fördert, ausloten.

Dazu laden das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und die Schader-Stiftung sehr herzlich ein, insbesondere: Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie Initiativen, die kooperative Wirtschaftsformen voranbringen wollen.

Der beiliegende Flyer enthält weitere Informationen sowie ein Formular zur Anmeldung, die auch unter www.schader-stiftung.de/wirtschaftsfoerderung_4.0 möglich ist.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Um eine Ausgewogenheit des Teilnehmerfeldes zu gewährleisten, wurden vorab Zielgruppenkontingente definiert. Innerhalb dieser Kontingente werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum bearbeitet. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung besteht nicht.

Mit freundlichen Grüßen, Kirsten Mensch, [ilic\(at\)schader-stiftung.de](mailto:ilic(at)schader-stiftung.de)

→ **Kommunale Suffizienzstrategien für den Klimaschutz auf kurzen Wegen**

Wann: Montag, 19.03.2018, von 10:30 Uhr bis 18 Uhr

Wo: Mehrgenerationenhaus Frankfurt, Idsteiner Str. 91, 60326 Frankfurt am Main

In unseren Städten veranlassen überhastetes Leben, überlastete Straßen und feinverstaubte Luft zu einem engagierten Handeln. Trotzdem hat die neue Bundesregierung als erstes ihre Klimaschutzziele aufgeweicht. Doch wie können trotz alledem Konsum und Verkehr reduziert und gleichzeitig die Lebensqualität erhöht werden? Es sind die Kommunen, in denen neue Masterpläne mit Suffizienzstrategien entstehen und in denen engagierte Bürgerinnen und Bürger in Transition Town Initiativen deutschlandweit wegberaubende Projekte entwickeln. Hier werden neuen Wege zur nachhaltigen Entwicklung aufgezeigt!

Zielpublikum Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Verwaltungen und Transition Town Initiativen aus ganz Deutschland. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Kommunen und Initiativen, die bereits einen Förderantrag im Rahmen der Förderinitiative „Kurze Wege für den Klimaschutz“ gestellt haben oder im Mai/Juni 2018 einen Antrag einreichen möchten. Inhalte und Ziele Was bedeutet kommunale Suffizienz? Welche Erfahrungen wurden bisher mit dem Förderprogramm „Kurze Wege für den Klimaschutz“ gemacht? Welche Konzepte wurden entwickelt, welche Kooperationen geschlossen und welche Schwierigkeiten überwunden? Welche Lehren können aus den bereits bewilligten oder abgelehnten Förderanträgen gezogen werden?

Können wir ein lernendes Netzwerk etablieren? Sie haben Gelegenheit, sich zu informieren, von guten Beispielen zu lernen und sich auszutauschen und zu vernetzen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten Sie jedoch für das Mittagessen im Familienrestaurant des Mehrgenerationenhauses selbst aufzukommen. Damit wir besser

planen können und da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine schriftliche Anmeldung bis 02.03.2018 erwünscht. Anmeldung per E-Mail an [info\(at\)transition-initiativen.de](mailto:info@transition-initiativen.de)

→ **Praktiker-Workshop: Hofübergabe in Schritten**

22.03.2018 von 14 bis 18 Uhr, Anthroposophisches Zentrum Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

- Persönliche, rechtliche und wirtschaftliche Wege, Tipps und Möglichkeiten – Was muss bedacht werden? Welche wirtschaftlichen und rechtlichen Schritte passen zu meiner individuellen Fragestellung der Übergabe / Übernahme?

Existenzgründung und Hofübergabe ist mit einer Fülle von konzeptionellen, persönlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen verbunden. Kenne ich die persönlichen Herausforderungen für mich, sowohl als Ein- wie auch als Aussteiger? Habe ich wirtschaftlich die richtige Einschätzung der Ausgangslage und der relevanten Fragestellungen für ein tragfähiges Konzept und/ oder die Zeit danach? Sind dabei die gegenseitigen Ansprüche und Bedürfnisse klar und wie gestalte ich dazu die passende Übergabe der unternehmerischen Verantwortung und des Vermögens des Hofes?

Wir bieten die Möglichkeit zu einem Austausch hierzu mit Experten und Praktikern, die in der gleichen Situation stecken - fachkundig und praxisnah - und stellen ein Vierphasenmodell vor. Anhand eines Betriebsbeispiels werden das persönliche Entwicklungsprofil und die Jahresabschlüsse besprochen und aus der jeweiligen Sicht der Beteiligten diskutiert. Entsprechend den Wünschen der Teilnehmer bieten wir folgende Themen an:

- Vor welchen persönlichen Herausforderungen stehe ich und wie kann ich diese meistern? • Wie finde ich den roten Faden der Übergabe / Übernahme durch schrittweise Übergabe der Unternehmerverantwortlichkeit und des Betriebs-, bzw. Privatvermögens? • Welche Chancen und Risiken ergeben sich bei der Bewertung des Vermögens und der Verträge zur weiteren Betriebsentwicklung eines Hofes und eines Altenteils? • Wie werden die Stake-Holder / Familienangehörigen des Betriebes einbezogen – insbesondere die weichenden Erben? • Welche Fallstricke sind zu beachten und welche individuellen Schritte passen zu meinem Vorhaben und zu unserem Hof, was sind meine nächsten Schritte?

Referenten:

Thomas Rüter, Rechtsanwalt und Partner in der Sozietät Hohage, May & Partner

Beratung von Verbänden und Betrieben des ökologischen Landbaus sowie des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereichs.

Matthias Zaiser, Landwirt und Diplom Ökonom, Matthias Zaiser Betriebsentwicklung

Beratung von ökologischen Betrieben, wirtschaftliche Analyse, Fördermittel, Betriebsentwicklung

Die Seminargebühr beträgt 95,00 € inkl. Pausenerfrischung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung per Mail an: [mz\(at\)matthiaszaiser.de](mailto:mz@matthiaszaiser.de)

→ **E-Learning- Kurs zur Genossenschaftsgründung**

03.04.2018. Wir vom Netzwerk Energiewende jetzt e.V. informieren und geben Hilfen für die Gründung einer Genossenschaft. Wir unterstützen und fördern zwar die Gründung von

Energiegenossenschaften, haben aber einen E-Learning-Kurs konzipiert, der die Basics der Rechtsform und der Genossenschaftsgründung vermittelt unabhängig davon, mit welcher wirtschaftlichen Ausrichtung die Gründer anschließend starten wollen. Vielleicht wäre dieser Kurs auch ein Angebot für Initiativen, die eine SOLAWI gründen wollen, quasi eine Entscheidungshilfe, welche Rechtsform für die eigene Gründung die passende ist.

weitere Informationen: www.energiegenossenschaften-gruenden.de/gruendungskurs.html

Interessanter Link zu Solawi und Genossenschaften:

www.landeszeitung.de/blog/lokales/1308062-solidarischer-spinat-im-wirgarten

→ Lehrgang Solidarisch Wirtschaften (Österreich)

Solidarisch Wirtschaften (April - Nov 2018). Lehrgang in 4 Modulen
Wien – Friesach – Bozen – Wien/ 26./27. April, 5./6. Juli, 27./28. Sept, 15./16. Nov 2018
(jeweils Do/Fr)

Der Lehrgang richtet sich an Personen und Gruppen, die alternativ wirtschaften möchten. Er bietet Anregungen und Werkzeuge für den Aufbau und die Veränderung von solidarökonomischen Initiativen und Betrieben. Viele spannende PraktikerInnen geben Impulse und beraten.

Inhalte: •Aufbau- und Veränderungsprozesse von solidar-ökonomischen Initiativen/ Betrieben •Eigentums-, Rechts- und Finanzierungsfragen •Demokratische Organisation, hierarchiearme Organisationsformen, Selbstorganisation •Kommunikation, Entscheidungsfindung, Selbstreflexion •Ausgewählte Praxisfelder: z.B. Genossenschaften, Commoning, Ernährung und Landwirtschaft, solidarisch/gemeinschaftlich Wohnen und Leben •Perspektiven solidar-ökonomischen Wirtschaftens: u.a. sozial-ökologische Transformation, nicht-kapitalistisches Wirtschaften, Wirtschaftsdemokratie

Kosten: 960 Euro exklusive Unterkunft und Verpflegung, Ermäßigung auf Anfrage möglich

Informationen:

www.ksoe.at/gp/index.php?option=com_content&task=view&id=24&Itemid=43

Anmeldung bis 20. März: konstanze.pichler(at)ksoe.at, 01 3105159-72, www.ksoe.at

→ Bundestreffen der Regionalbewegung

Das 9. Bundestreffen der Regionalbewegung findet 2018 erstmalig in Hessen statt. Am 04. und 05.05.2018 wird Frankfurt am Main zum Dreh- und Angelpunkt der Regio-Branche.

Bis zum 15. Februar bieten wir noch einen Rabatt bei frühzeitiger Anmeldung. Hier geht's direkt zur Anmeldung: www.regionalbewegung.de/bundestreffen/anmeldung/. Entnehmen Sie weitere Informationen der Website www.regionalbewegung.de/projekte/bundestreffen/

Das Solawi-Netzwerk wird mit einem Stand vertreten sein.

→ Internationales Permakultur Teacher Training

17.-21.05.2018 im Lebensgarten Steyerberg nahe Hannover

...mit Warren Brush und Elke Loepthien, circlewise in Kooperation mit der Permakultur Akademie. Mehr Infos: www.verbindungskultur.org/teachers/

→ 6. Commons Sommerschule. Jetzt bewerben!

Die sechste Commons-Sommerschule findet vom 23. bis 30.06.2018 im thüringischen Bechstedt statt. BEWERBUNGSSCHLUSS IST AM 18. MÄRZ 2018!

Weitere Informationen: <https://commons.blog/2018/02/06/6-sommerschule-jetzt-bewerben/>

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

Solawi-Ratsarbeitstreffen

18.04.18 in Kassel

Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern

Wir planen ein weiteres Regiotreffen im Frühjahr 2018.

Solawi-Region Mittendrin Mittsommertreffen

Liebes Mittendrin Solawi-Netzwerk, bei der Herbsttagung haben wir gemeinsam entschieden unser diesjähriges Sommertreffen auf unserem jungen Solawi-Betrieb Falkenhof (www.falkenhof-strothe.de) stattfinden zu lassen.

Wir Falkenhöfler werden uns freuen möglichst viele von Euch am Sonntag den 24.06 hier in Strothe begrüßen zu dürfen. Es steht dabei wie gesagt jeder/Jedem vom euch offen, schon im Lauf des Samstags anzureisen, um den Vorabend gemeinsam mit uns am Feuer zu verbringen.

Nach meinem Verständnis wird am Sonntag der fachliche Austausch in informeller Art im Vordergrund stehen. Wenn möglich kann jeder gerne etwas zum gemeinsamen (Mittag-)Essen beitragen. Am Sonntag nachmittag wird im angrenzenden Dorfgemeinschaftshaus eine kleine Veranstaltung stattfinden, u.a. mit Kuchen von den Landfrauen und "Ohrenschmaus" vom Strother Männergesangsverein.

Bitte gib mir kurz Bescheid wenn du vor hast dabei zu sein und ob du schon Samstag anreisen möchtest. bäuerliche Grüße, Moritz, Solawi(at)falkenhof-strothe.de

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland)

10.- 12.08.2018

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bietet auch dieses Jahr wieder einen Basis-Kurs für Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau sowie für Interessierte an. Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger *und* Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Solawi-Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen: www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/

Flyer: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Veranstaltungen/Basis-Kurs_2018-1.pdf

Solawi-Ratsarbeitstreffen

05. - 07.10.2018 in Kassel

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our “solidarity check”. More information: <https://urgenci.net/next-urgenci-international-symposium-and-european-meeting-in-2018-in-greece/>

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen bei den Helfensteinen – in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland)

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.03.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf)

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: O jährlich O halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00